Bedienungsanleitung



EXCELAM 1100 / 1670 RS

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Laminator-Bedienfeld	
Funktionen	6-7
Gerätebeschreibung	8
Heiß-Laminieren	9
Kalt-Laminieren	10
Mounting auf Platten	10
Reinigung, Wartung	11

Geräteaufstellung

Das Gerät wird in einer Holzkiste komplett zusammengebaut geliefert. Die Heizstäbe sind aus Sicherheitsgründen nicht eingebaut, dies wird bei der Aufstellung durch unseren Techniker erledigt. Bitte achten Sie darauf, daß das Gerät auf einer festen, absolut ebenen Unterlage steht.

Stromversorgung

Schließen Sie das Gerät an eine 240 V - Steckdose an. Die Absicherung muß mindestens 16 Ampere betragen. Benutzen Sie im Bedarfsfall keine Kabeltrommel als Verlängerung, sondern ein einfaches Verlängerungskabel.

Technische Daten

EXCELAM 1100 RS

Maße: B1270 x H1205 x T668 mm

Gewicht: 170 kg

Leistungsaufnahme: 2700 Watt

EXCELAM 1670 RS

Maße: B1840 x H1205 x T668 mm

Gewicht: 250 kg

Leistungsaufnahme: 3300 Watt

Wichtige Sicherheit-Hinweise



Dieses Zeichen markiert einen wichtigen Sicherheits-Hinweis in diesem Bedienungshandbuch und auch am Gerät. Lesen und beachten Sie diese Hinweise und die entsprechenden Anordnungen sorgfältig.

Die folgenden Warnungen können Sie auf dem Gerät finden:



Achtung! Gefahr eines elektrischen Schlages. Gerät bzw. Gehäuse nicht öffnen! - um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, öffnen Sie niemals das Gehäuse eines Gerätes. Es befinden sich keine Geräteteile innerhalb, die Sie selbst reparieren oder austauschen können.

Fragen Sie unbedingt qualifiziertes Servicepersonal!



Dieses Symbol weist Sie darauf hin, daß innerhalb dieses geschlossenen Gehäuses oder Geräteteils eine ungeschützte, gefährliche elektrische Spannung existiert, die stark genug sein kann, Sie durch einen elektrischen Schlag zu gefährden bzw. zu verletzen.



Dieses Symbol weist darauf hin, daß an dieser Stelle der Bedienungsanleitung wichtige Bedienungs-, Service- oder Reparaturhinweise vermerkt sind.



Achtung! Beheizte Walzen! Sie können sich bei Berührung der Walzen verbrennen und Ihre Finger können in den heißen Walzen gequetscht werden.

Kleidung z.B. Krawatten, Schals, Schmuck aber auch langes Haar kann von den Walzen Erfaßt werden und Sie in das Gerät hineinziehen.



Achtung! Scharfe Messerklinge! Dieser Sicherheitshinweis meint: Sie können sich verletzen, wenn Sie nicht vorsichtig mit der Schneidevorrichtung umgehen.

Allgemeine Sicherheit-Hinweise



Halten Sie Ihre Hände, lockere Kleidungsstücke, langes Haar, Schmuck (z.B. lange Halsketten) fern von den Walzen und anderen rotierenden Teilen, um Verbrennungen, Quetschungen oder Zerstörungen zu vermeiden. Die Heizwalzen können Temperaturen bis 160 °C erreichen.

Wenn Sie das Gerät in eine neue Position bewegen, vermeiden Sie unebene Fußböden, plötzliche Anstöße und ruckartige Stops. Das Gerät kann umfallen und Ihnen körperliche Verletzungen zufügen.

Versuchen Sie keine Objekte, die zum Laminieren ungeeignet sind, in das Gerät einzuführen.

Bringen Sie niemals Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit mit dem Laminator in Kontakt.

Lassen Sie keine Gegenstände auf dem Zuführungstisch liegen. Diese können von den Walzen erfaßt werden und zu Beschädigungen am Gerät führen.

Elektrizität

Der Laminator darf nur mit einer Stromguelle in Kontakt gebracht werden, wie in dieser Anleitung beschrieben bzw. wie auf dem Typenschild an der Rückseite des Gerätes vermerkt ist. Verständigen Sie auf jeden Fall einen Elektriker, wenn der am Gerät angebrachte Gerätestecker nicht mit der Stromzuführung in Ihrem Gebäude übereinstimmt.

Arbeiten Sie niemals mit einer beschädigten Stromzuführung, setzen Sie sich in diesem Fall unbedingt mit unserem Kundendienst oder Ihrem Händler in Verbindung.

Kundendienst

Führen Sie selber nur routinemäßige Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten durch, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Versuchen Sie niemals im Falle einer Betriebsstörung das Gerät selbst zu reparieren oder den Fehler innerhalb des Gerätes zu suchen. Ziehen Sie auf jeden Fall den Netzstecker aus der Steckdose und informieren Sie unseren Kundendienst oder Ihren Händler, insbesondere in den folgenden Fällen: - Gerätestecker oder Netzkabel sind beschädigt

- Flüssigkeit ist ins Gerät gelaufen
- Funktionsstörung nach Bedienungsfehler
- kein zufriedenstellendes Laminierergebnis
- Gerät arbeitet nicht wie in der Anleitung beschrieben

4

Laminator-Bedienfeld

Dieses Gerät arbeitet mit einem Temperatur-Kontrollsystem, welches den Bediener in die Lage versetzt, die Temperatur der oberen und unteren Heizwalze unabhängig zu steuern.

Es können 9 verschiedene Anwendereinstellungen programmiert und gespeichert werden.

Eine Rückwärtslauf-Funktion ist serienmäßig eingerichtet.

GMP STAND-BY **Stand-By Modus** TOP TEMPERATURE SPEED **Temperatur-Einstellung** obere Walze Job-Speicher-Taste MEMORY untere Walze Ablesen der aktuellen Bereitschaftsanzeige MEASURE READY **Temperatur** TOP TEMPERATURE Temperaturwahl Kühlventilatoren COOLING obere Heizwalze An / Aus BOTTOM TEMPERATURE Temperaturwahl untere Heizwalze **Start** RUN Jobwahl 1-9 **Stop** STOP Arbeitsgeschwin-Rückwärtslauf digkeit 1-9 REVERSE

Laminator-Bedienfeld-Funktionen

Top Temperature / Bottom Temperature = Temperatur der oberen und unteren Heizwalze

Durch Drücken der Pfeil-Tasten "Aufwärts" oder "Abwärts" stellen Sie die gewünschte Arbeitstemperatur der jeweiligen Heizwalze ein.

Der einstellbare Temperaturbereich liegt zwischen 0° und 160°C.

Bei einmaligem Drücken der Tasten hören Sie einen Ton und die Einstellung ändert sich um jeweils 1°C nach oben oder unten. Drücken Sie länger auf die Taste, ändert sich die Temperatur in Dauerfunktion, dies empfiehlt sich besonders bei größeren Temperatursprüngen. Sobald eine eingestellte Temperatur geändert wird, blinkt die entsprechende Anzeige für ein paar Sekunden.

Measure = Messen

Wenn Sie diese Taste drücken wird im Display die zu diesem Zeitpunkt gemessene Temperatur (Ist-Temperatur) der oberen und unteren Heizwalze angezeigt. Nach dem Loslassen der Taste springt die Anzeige automatisch um und zeigt wieder die Soll-Temperatur an

Job

Über diese Taste können Sie neun verschiedene Einstellungen programmieren und speichern. Die Job-Nummer finden Sie im LCD-Display. Wählen Sie zuerst mit Hilfe der beiden Pfeiltasten die Job-Nummer, unter der Sie Ihre Einstellungen abspeichern wollen. Ändern Sie nun Temperatur und Geschwindigkeit bis Ihre Anwendung perfekt läuft und speichern Sie dann durch Drücken von <Memory> die Einstellungen ab. Alle abgespeicherten Einstellungen bleiben auch beim Trennen des Laminators vom Netz erhalten.

Memory = Abspeichern

Durch Drücken der Memory-Taste speichern Sie Ihre speziellen Laminier-Einstellungen unter der angezeigten Job-Nummer ab. Einstellungen die nicht mit der Memory-Taste bestätigt wurden, sind beim nächsten Einschalten des Gerätes oder nach Wechsel in einen anderen Job verloren.

Speed = Arbeitsgeschwindigkeit

Die beiden Pfeiltasten (Aufwärts und Abwärts) regeln die Drehgeschwindigkeit der Walzen. Die Geschwindigkeit ist einstellbar von 1 - 9, die aktuelle Geschwindigkeit ist im Display ablesbar. Die maximale Arbeitsgeschwindigkeit auf Stufe 9 beträgt 1,6 m/min.

Reverse = Rückwärts

Ein Betätigen der Reverse-Taste läßt die Walzen langsam rückwärts laufen, solange die Taste gedrückt bleibt.

Laminator-Bedienfeld-Funktionen

Einstellungen kopieren

Sie können eine bestehende Einstellung unter einer anderen Job-Nummer abspeichern bzw. auf eine andere Job-Nummer kopieren.

Drücken Sie zuerst die <Measure>-Taste, dann wählen Sie innerhalb einer Sekunde eine neue Job-Nummer. Danach bestätigen Sie die veränderten Einstellungen durch Drücken der <Memory>-Taste.

Stand By

Stand-By-Modus setzen Sie ein, wenn Sie längere Zeit nicht an der Maschine laminieren, das Gerät aber nicht komplett ausschalten wollen, weil die Maschine dann zu sehr abkühlt (z.B. wenn sich in einer Stunde ein Kunde angekündigt hat, der etwas zum Laminieren mitbringt). Die Temperatur auf beiden Walzen wird auf 80 °C abgesenkt und die Funktion aller anderen Tasten im Bedienfeld wird blockiert. Zur Rückkehr in das letzte Arbeitsprogramm drücken Sie wieder die Stand-By-Taste.

Das Gerät wechselt aus Sicherheitsgründen automatisch in den Stand-By-Modus, wenn länger als 180 min. nicht gearbeitet wird. Nach weiteren 60 min. wird die Temperatur auf 0°C herabgesetzt (Auto-off)

Auto-Off

Im LCD-Display blinkt die Anzeige "Auto Off". Der Laminator hat aus Sicherheitsgründen die Temperatur der Walzen auf 0°C abgesenkt, da lange Zeit niemand am Gerät gearbeitet hat. Zur Rückkehr in das letzte Arbeitsprogramm drücken Sie wieder die Stand-By-Taste.

Cooling

Mit dieser Taste werden die Ventilatoren auf der Unterseite des Gerätes gestartet und angehalten. Die Ventilatoren dienen nur zum Abkühlen extrem dicker, wärmespeichernder Laminate und werden für den normalen Laminiervorgang nicht benötigt. Sie können auch zur Unterstützung des Abkühlens der Heizwalzen eingesetzt werden, z.B. beim Wechsel von Heiß- auf Kaltfolie.

Run = Start

Setzt die Walzen bzw. den Motor in Bewegung. Achtung: der Motor läuft nur an, wenn alle Sicherheitsschalter aktiviert sind, d.h. der Arbeitstisch muß eingesetzt sein, die Abdeckung der Heizwalze muß aufgelegt sein und keiner der beiden roten Sicherheitsschalter darf gedrückt sein.

Stop

Stoppt die Walzen bzw. den Motor



- A Rewinder-Halterung
- B Rewinder-Rollengestänge
 C Walzen-Druck-Hebel
 D LCD-Display
 E Arbeitstisch

- F untere Laminierfilmrolle

- G Sicherheits-Notstop H Untergestell I obere Laminierfilmrolle
- J Heizwalzen
- K Rollenvorspannung

Heiß-Laminieren

Viele Materialien, die Sie laminieren möchten, sind hitzempfindlich. Dies trifft besonders auf Fotografien, Ink-Jet-Folien, High-Gloss-Folien auf Polyesterbasis, Vinyle u.a. zu. Heißlaminierfolien sind besonders geeignet für Offsetdrucke und viele Ink-Jet-Papiere. Um perfekte Ergebnisse zu erzielen, sollten alle Materialien mit möglichst wenig Temperatur laminiert werden. GMP-Filme sind Niedrig-Temperatur-Folien, die mit Temperaturen zwischen 95 und 110 °C laminiert werden können. Druckmedien die auch bei Niedrig-Temperatur-Folien noch Verwellungen oder andere Temperatur-Empfindlichkeiten zeigen, sollten Sie mit Kaltfolien schützen. Die genauen Anwendungsbeispiele sowie die Verwendung der entsprechenden Folien entnehmen Sie bitte unserer Anwendungsbroschüre "Large Format".

Folienmontage

Legen Sie die Folien wie in den zum Gerät mitgelieferten Verlaufsdiagrammen in den Laminator ein.

Achtung: alle GMP-Heißlaminierfolien (PERFEX) sind so gewickelt, daß der Hot-Melt-Kleber auf der Innenseite der Wicklung ist. Sollte bei Spezialfolien der Kleber einmal auf der Außenseite sein, ist dies speziell gekennzeichnet.

Temperatur-Einstellung

Nach Wahl des Jobs bzw. Einstellung der gewünschten Arbeitstemperatur müssen Sie warten, bis die Walzen die Temperatur erreicht haben. Dieses wird Ihnen durch das Aufleuchten des READY-Zeichens auf dem LCD-Display angezeigt. Da die einzustellenden Werte von verschiedenen Faktoren wie Dicke des Druckmediums, Dicke des Laminierfilms, Empfindlichkeit der Drucke, Dehnungsverhalten... abhängen, können die genauen Einstellungen nur auf der Erfahrung des Anwenders basieren. Richtwerte finden Sie auch in unserer Anwendungsbroschüre "Large Format". Bei unbekannten Materialien empfiehlt sich in jedem Fall ein Test.

Einstell-Beispiele für Perfex-Folien

Laminierfilm-Stärke	Papier-Gewicht	Temperatur	Geschwindigkeit
38 mic.	100 g/m²	105 °C	5-7
75 mic.	100 g/m²	105 °C	3-4
125 mic.	100 g/m²	110 °C	3

Grundsätzlich gilt: verwellte Laminate = Temperatur zu hoch; "wolkige" Laminate deuten auf zu niedrige Temperatur hin (der Kleber fließt nicht komplett ins Papier). Holen Sie sich im Zweifelsfall immer Rat bei unserem Kundendienst!

Walzendruck

Stellen Sie nun den Walzen-Druck-Hebel auf der rechten Seite des Gerätes auf den korrekten Druck entsprechend der Stärke des Laminates ein.

Geschwindigkeit

Die zu wählende Geschwindigkeit richtet sich hauptsächlich nach dem Folienverhalten. Zu hohe Geschwindigkeit führt zur Faltenbildung. Dickere Folien brauchen mehr Zeit zum Durchwärmen also niedrige Geschwindigkeit.

Kaltfilm-Lamination

Alle Kaltlaminierfilme arbeiten mit druck-sensitiven Klebern und benötigen bei der Verarbeitung keine Temperatur. Ein leichte Erwärmung bis max. 50 °C ist jedoch hilfreich, um den Adhäsivkleber schneller zu aktivieren und kurzfristig bessere Laminierergebnisse zu erreichen (höhere Haftung, größere Transparenz). Bitte beachten Sie bei der Erwärmung von Kaltfolien die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers!

Das Kaltlaminierverfahren wird hauptsächlich bei hitzeempfindlichen Druckmedien sowie bei Anwendungen mit hohen Dehnungseffekten (z.B. Bautafeln) eingesetzt. Wird ein längerfristiger UV-Schutz benötigt z.B. bei Beschilderungen im Außenbereich wird ebenfalls mit Kaltfolien laminiert, da nur hier die entsprechenden UV-Inhibitoren im Material vorhanden sind (UV-Schutz-Folien).

Kaltlaminierfolien sollten nur verarbeitet werden:

- wenn das zu laminierende Material breiter ist als die Kaltfolie und der Laminiervorgang ohne Zwischenräume zwischen den Papieren erfolgen kann (bei einseitigem Beschichten)
- wenn ein silikonbeschichtetes Schutzpapier auf der unteren Walze mitläuft
- wenn ein silikonbeschichtetes Foamboard, das breiter ist als die Laminierfolie, als Transportcarrier benutzt wird
- wenn auf der Unterseite des Druckes ein beidseitig klebender Film aufgebracht wird, der auf seinen eigenen Silikonträger gewickelt ist.

Bei allen Laminiervorgängen ist darauf zu achten, daß der Kaltkleber nicht mit der ungeschützen unteren Walze oder Teilen des Gerätes in Kontakt kommt, da sonst die Walzen verkleben oder Folienstau verursacht wird, der das Gerät nachhaltig beschädigen kann.

Folien einlegen

Nutzen Sie bitte die dem Gerät beiliegenden Folien-Verlaufsdiagramme. Achten Sie unbedingt auf Deckungsgleichheit der oberen mit der unteren Folie (Silikonpapier)! Achten Sie auf faltenfreien Lauf der Folie (Abwickelwiderstand).

Nutzen Sie zum Schneiden von Material am Laminator ein Sicherheitsmesser mit verdeckt liegender Klinge, um die Walzen nicht zu beschädigen.

Mounting auf Platten

Mit dem EXCELAM 1100 / 1670 können Sie Platten bis max. 12 mm Dicke beschichten. Öffnen Sie die Walzen entsprechend der Materialdicke mit dem Walzen-Druck-Hebel an der rechten Seite des Gerätes. Die genaue Verfahrensweise beim Beschichten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Folien-Verlaufsdiagrammen (liegen bei Lieferung dem Gerät bei)

Reinigung, Wartung, Service

Walzen reinigen

Die Walzen des Laminators sollten grundsätzlich nur im kalten Zustand gereinigt werden. Verwenden Sie zum Entfernen von Kleberresten und Schmutz nur Spiritus (keine Verdünnung). Ausgehärtete Heißkleberreste, die fast immer am Rand der Folien austreten, können zunächst im kalten Zustand mit einem Roll-Cleaner (Kautschuk-Block) abgerubbelt werden. Danach mit Spiritus und fusselfreiem Lappen nachwischen. Verwenden Sie keine Verdünnung oder andere aggressive Lösungsmittel!

<u>Bitte beachten:</u> Walzen regelmäßig reinigen, saubere Walzen haben eine längere Lebensdauer und gewährleisten perfekte Laminierergebnisse.

Bei Arbeiten mit Reinigungs-Flüssigkeiten am Laminator immer Netzstecker ziehen, es darf keine Flüssigkeit ins Gerät gelangen!

Sensoren

Kontrollieren Sie regelmäßig die Temperatursensoren (Mitte der Walzen) auf Sauberkeit. Im Bedarfsfall mit trockenem Lappen oder Wattetupfer reinigen (keine Flüssigkeiten!). Verschmutzte Sensoren können zur Überhitzung der Walzen und zu deren Beschädigung führen.

Reinigung allgemein

Lackierte Gehäuseteile sowie Gehäuseteile aus Plastik mit Spiritus (keine Verdünnung!) oder mit einem dafür geeigneten Reinigungsspray (WD40) säubern, trocken nachwischen. <u>Bitte beachten:</u> Die Lederscheiben der Rutschkupplungen (Abwickelspannung) dürfen nicht mit Reinigungsmittel in Berührung kommen.

Wartung, Reparaturen

Die Laminatoren der EXCELAM-Serie sind weitgehend wartungsfrei. Die Walzen sind in speziell beschichteten Messinglagern gelagert und müssen nicht geschmiert werden. Das Fetten der anderen beweglichen Teile (Kettentrieb, Getriebe...) darf nur von einem autorisierten Techniker durchgeführt und sollte einmal im Jahr erledigt werden. Verschleißteile sind die Leder- / Plastikscheiben der Rutschkupplungen, diese müssen je nach Belastung nach 3-5 Jahren erneuert werden. Die Walzen halten bei guter Pflege (regelmäßige Reinigung, keine Überhitzung, keine Einschnitte) viele Jahre, die Heizspiralen unterliegen wie alle Heizelemente einem bestimmten Verschleiß.



Sollten Reparaturen notwendig werden, setzen Sie sich bitte mit dem für Sie zuständigen Fachhändler in Verbindung. Führen Sie keine Reparaturen am Gerät selbst aus (besonders nicht an elektrischen Teilen) sondern überlassen Sie das einem geschulten Servicetechniker. Ziehen Sie bei Havarien sofort den Netzstecker!

mögliche Fehlerquellen

Gerät geht beim Einschalten des Netzschalters nicht an

Prüfen Sie zunächst, ob der Gerätestecker eingesteckt ist. Prüfen Sie dann die Sicherungen in Ihrer elektrischen Verteilung. Besonders bei Stromkreisen, an denen außer dem Laminator weitere intensive Verbraucher angeschlossen sind, kann es zur Überlastung des Strom-kreises und zum Auslösen der Sicherung kommen. Betreiben Sie deshalb wenn möglich, den Laminator an einem separaten Stromkreis. Verständigen Sie ggf. Ihren Elektriker. Bei elektrischen Defekten am Laminator verständigen Sie bitte unseren Kundendienst!

Motor läuft beim Drücken der Taste <RUN> nicht los

Überprüfen Sie sämtliche Sicherheitsschalter!

- 1.) Ist einer der beiden Not-Aus-Taster am Gerät gedrückt? Wenn ja klären Sie bitte, Wer den Taster warum betätigt hat. Es könnte ein technischer Defekt am Gerät vorliegen. Die beiden Not-Aus-Taster unterbrechen nur den Stromfluß zum Motor, Heizung und Display funktionieren weiter.
- 2.) Ist der Arbeitstisch richtig eingesetzt ? Der Sicherheitsschalter in der linken Seite des Gerätes muß durch den Hebel des Tisches gedrückt sein.
- 3.) Ist die transparente Abdeckung der Walzen richtig eingesetzt? Hier befinden sich zwei Sicherheitsschalter (links und rechts) die gedrückt sein müssen, damit der Motor läuft. Sind alle o.g. Punkte in Ordnung und der Motor läuft trotzdem nicht, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Keine Reaktion der Maschine beim Drücken aller Tasten

Sie haben vermutlich die <Stand By> Taste gedrückt. Diese blockiert die Funktion aller anderen Tasten. Drücken Sie die <Stand By> Taste nochmals, die Tastatur wird wieder freigegeben.

Der Laminator heizt nicht

Heizungen sind Verschleißteile und können irgendwann einmal durchbrennen. Bitte verständigen Sie in diesem Fall unseren Kundendienst

Der Laminator hält die eingestellte Temperatur beim Laminieren nicht

Grundsätzlich kommt es durch die Abführung der Wärme durch die Folie immer zu Temperaturschwankungen. Bei der Verarbeitung sehr dicker Folien kann die Abkühlung der Walzen zu stark sein, wenn die eingestellte Arbeitsgeschwindigkeit zu hoch ist. Arbeiten Sie etwas langsamer, geben Sie der Folie Zeit zum Durchwärmen und dem Laminator Zeit die Walzen auf der gewünschten Temperatur zu halten.

Der Laminator wird zu heiß

Prüfen Sie, ob die Temperatursensoren (Mitte der Walze) sauber sind. Sind diese durch Schmutz oder z.B. Papierschnipsel verdeckt, können Sie nicht die richtige Temperatur messen. Der falsche Meßwert führt dann zur Überhitzung der Walzen. Werden die Walzen zu sehr überhitzt, können sie beschädigt werden. Wenn Sie merken, daß der Laminator zu heiß wird, schalten Sie ihn ab und öffnen Sie die Walzen. Verständigen Sie ggf. unseren Kundendienst.

Der Abwickelwiderstand der Rollenaufnahmen läßt nach

In den Rutschkupplungen der Rollenaufnahmen sitzen Lederscheiben. Diese können im Laufe der Jahre verschleißen. Bitte setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.